

ntt-aktuell Mai 2010

Dr. Hansjörg Biener, Neulichtenhofstr. 7, DE-90461 Nürnberg
Hansjörg.Biener @ asamnet.de

Die Zusammenstellung des ntt nutzt neben eigener Recherche folgende Quellen
A-DX: e-Mail-Liste von Christoph Ratzer (via BCDX)
BCDX: Wolfgang Büschel
DXLD: Glenn Hausers DX-Listening Digest (in der Regel via BCDX)

Allgemeines

Aktuelle Wirtschafts- und Beschäftigungsdaten für den privaten und öffentlich-rechtlichen Rundfunk

Am 23. April 2010 ist der Bericht zur wirtschaftlichen Lage des Rundfunks in Deutschland 2008/09 erschienen. Die 524 Seiten starke Untersuchung wurde im Auftrag von acht Landesmedienanstalten unter Federführung der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien durchgeführt und liefert ein umfassendes Gesamtbild der aktuellen wirtschaftlichen Lage des Rundfunks.

Das Buch enthält eine lückenlose Darstellung der Entwicklung der deutschen Rundfunkwirtschaft von 1996 bis 2008. Zudem wurden auch die Erwartungen für das laufende Geschäftsjahr 2009, die Bewertung der gegenwärtigen wirtschaftlichen Situation des eigenen Unternehmens sowie der Branche und zum gegenwärtigen und künftigen Umsatzanteil des Online-Geschäftes erfasst.

Auf Bundesebene wird die ausführliche Bestandsaufnahme der Rundfunkwirtschaft in Deutschland durch einen umfangreichen Tabellenanhang mit Daten und Fakten zur Ertrags-, Aufwands- und Beschäftigungsentwicklung der Sender vervollständigt. Darüber hinaus enthält der Bericht für die Länder Baden-Württemberg, Bayern, Berlin/Brandenburg, Hamburg/Schleswig-Holstein, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Sachsen neben umfassenden Erläuterungen die wichtigsten Zahlen zu allen relevanten Bereichen der Rundfunkwirtschaft in tabellarischer und grafisch aufbereiteter Form. Insgesamt kommt das Buch damit auf über 450 farbige Grafiken und Tabellen.

Wirtschaftliche Lage des Rundfunks in Deutschland 2008/09, Berlin: Vistas, 2010 (ISBN 978-3-89158-516-0) (www.vistas.de), 25,- Euro. (BLM-Pressemitteilung 2010-28 Studie zur wirtschaftlichen Lage des Rundfunks in Deutschland 2008/09 erschienen 23.04.2010)

Konzept einer hybriden Radionutzung vorgestellt

Die Bayerische Landeszentrale für neue Medien hat ein Konzept einer hybriden Radionutzung vorgestellt, die die technische Verbreitung eines Radioprogramms hinsichtlich der Verbreitungskosten optimieren soll. Ziel ist es, in einem Radiogerät den jeweils technisch optimalen und für den Anbieter kostengünstigsten Verbreitungsweg zu aktivieren.

Ein deutsches Hörfunkprogramm kann heutzutage meist sowohl über UKW, Digital Radio als auch über Internet empfangen werden. Mit dem Vormarsch von WLAN-Radios tritt nach dem Urteil der Autoren Mathias Kufner und Rainer Biehn derzeit in den Köpfen der Verbraucher UKW-Radio immer weiter in den Hintergrund, selbst wenn man auch altgewohnte deutsche Anbieter höre. Für den Anbieter des Programms bedeutet aber jeder zusätzliche Hörer über Internet zusätzliche Kosten, was bei einer terrestrischen Ausstrahlung natürlich nicht der Fall ist. Das von der Bayerischen Medien Technik GmbH entwickelte Konzept sieht vor, dass ein über Internet verbreitetes Programm, das gleichzeitig auch terrestrisch empfangen werden kann, von einem entsprechenden Radiogerät bevorzugt auf terrestrischem Empfang umgeschaltet wird. Der Hörer unterliegt dabei keinerlei Einschränkungen, doch kann der Programmanbieter erheblich Verbreitungskosten einsparen.

Die Autoren der Studie verweisen darauf, dass es zwar auch reine WLAN-Radios gibt, aber im Markt bereits jetzt auch Radioempfänger sowohl traditionelle Empfangswege als auch das Internet via WLAN bieten. Diese Option soll genutzt und gestärkt werden. Die BLM will in den kommenden Monaten gemeinsam mit interessierten Partnern ein Pilotprojekt zur Machbarkeit des Konzepts durchführen. Das 34 Seiten umfassende Konzeptpapier "Chancen und Möglichkeiten einer hybriden Radionutzung" steht unter www.blm.de im Download-Center als pdf-Dokument BLM_Hybride_Radionutzung_V2.1.pdf zur Verfügung. (Dr. Hansjörg Biener)

Indien: Die **Voice of America** hat am 31. März 2010 die letzte Ausgabe des Fernsehprogramms America Live in Hindi ausgestrahlt. Die Radiosendungen waren bereits zum 30. September 2010 beendet worden. Damals wurde betont, dass durch die Konzentration auf Fernsehen und Internet keine Arbeitsstelle in der Redaktion verlorengeht. Wie US-amerikanische Kritiker anmerken, sprechen 180 Mio. Menschen Hindi als Muttersprache und weitere 360 Mio. als Verkehrs- oder Fremdsprache. (Kim Andrew Elliott 26.3.2010)

Kirgistan: Nach zwei Jahren Unterbrechung sind die kirgisischen Sendungen von Radio Azattyk wieder im Inlandsfunk zu hören und zu sehen. Die neue Regierung macht damit die Streichung dieser Sendungen von 2008

rückgängig. Ausgestrahlt werden wieder drei Stunden Hörfunk täglich und zwei wöchentliche Fernsehensendungen ("Unangenehme Fragen" und Jugendprogramm "Azattyk Plus") (RFE/RL-Pressemitteilung 12.4.2010 (via kimandrewelliott.com via DXLD))

Sri Lanka: Nach 14 Monaten Unterbrechung hat die staatliche SLBC wieder mit Übernahmen der BBC in Englisch, Sinhala und Tamilisch begonnen. Der BBC World Service hatte die Sendungen im Februar 2009 unterbrochen, um so gegen wiederholte Eingriffe in die Programme zu protestieren. Nach Angaben von Peter Horrocks, Director of BBC Global News, habe man die Zusicherung erhalten, dass die Programme nicht zensiert werden.

Für das volle Angebot waren Interessierte in den vergangenen anderthalb Jahren aber auf die Kurzwelle und die Internetangebote bbc.com/news, bbcsinhala.com und bbctamil.com angewiesen. Die englischen Nachrichten beim kommerziellen Sender MBC wurden weiterhin auf UKW ausgestrahlt. (Daily_Mirror 15.4.2010 via Thangavel Jaisakthivel)

USA (PA): Jacob Owen Meyer ist am 9. April 2010 im Milton S. Hershey Medical Center im Alter von 75 Jahren gestorben. Obwohl seine 1985 begonnene Kurzwellenstation WMLK Bethel eher ein Werk vergeblicher Liebe war, arbeitete Jacob Owen Meyer intensiv bei der National Association of Shortwave Broadcasters mit. Sein Tod dürfte nicht nur einen Rückschlag, sondern das endgültige Ende des Wiederaufbaus der seit einigen Jahren inaktiven Kurzwellenstation bedeuten. Die Station konnte auf ihrer Traditionsfrequenz 9265 kHz in Europa nur selten empfangen werden, kündigte dann aber die Erhöhung der Sendeleistung von 50 auf 125 kW angekündigt, ohne das Projekt abzuschließen.

"Elder Meyer" war der Gründer und Leiter der Assemblies of Yahweh, die ab 1966 aus seiner Radiosendung Sacred Name Radio Broadcast hervorgingen. Die religiöse Splittergruppe betonte die "Heiligen Namen" Yahweh für Gott-Vater und Yahshua für Gott-Sohn und siedelte sich zwischen dem traditionellen Christentum und dem Judentum an. Dementsprechend gab es auch nur Sendungen von Sonntag bis Freitag, da sich die Assemblies an den jüdischen Sabbat halten. (Dr. Hj. Biener)

Vereinigtes Königreich: Die britische Regulierungsbehörde Ofcom hat am 15. April 2010 verschiedene Deregulierungen bekannt gegeben, die den Privatsendern beim Überleben helfen sollen. Die "größere Flexibilität" ist nicht einfach ein Entgegenkommen angesichts einbrechender Werbeeinnahmen, sondern politisch gewollt.

Ab Juni 2010 sollen Funkhauslösungen und Programmgemeinschaften noch leichter möglich sein, um finanziell tragfähige Lokalsender zu erhalten. Bei aller Liberalisierung wird aber der Lokalbezug ein Hauptkriterium für die Senderechte bleiben. So sollen UKW-Stationen ihr Lokalprogramm von zehn auf sieben Stunden absenken dürfen, sofern sie weiterhin tagsüber immer wieder aktualisierte Lokalnachrichten ausstrahlen. Bestehende Regionalketten in England dürfen sich zusammenschließen, sofern sie sich umgekehrt verpflichten, mit ihrem Gemeinschaftsprogramm auch landesweit in England, im Digital Audio Broadcasting auszustrahlen. In diesem Zusammenhang werden Betreiber von DAB-Multiplexen "ermutigt", ihre Netze auszubauen.

Die Mittelwellenstationen können auf Antrag von in ihren Senderechten eingetragenen lokalen Pflichten entbunden werden. Allerdings müssen zehn Programmstunden am Tag aus der "Nation" ihres Sendegebiets sein, so dass die Interessen von England, Schottland, Wales und Nordirland gewahrt bleiben. (Ofcom deregulates commercial local radio 15. April 2010 www.ofcom.org.uk/media/news/2010/04/nr_20100415 via Dr. Hj. Biener)

Mittelwelle

Bulgarien: Als Teil von Sparmaßnahmen legte der bulgarische Rundfunk am 6. April 2010 zahlreiche Mittelwellensender still, davon drei für immer. Wie Generaldirektor Valeri Todorov am 24. März 2010 vor einem Parlamentsausschuss darlegte, betrifft das nur Gebiete, wo es bereits eine UKW-Flächendeckung gibt. Nach leichten Anpassungen in den ersten Tagen sind mit dem Stand 14. April nun wurden folgende Anlagen stillgelegt:

576 (Vidin-2 300 kW)	seit 7. April ex 3.00-21.00 Hristo Botev
594 (Pleven-1 250 kW)	ex 3.00-21.00 Horizont
648 (Stomboliyski 30 kW)	ex 24 h Radio Plovdiv und Hristo Botev
702 (Kresna-Pirin-2 40 kW)	ex 24 h Hristo Botev
774 (Varna 75 kW)	ex 3.00-1.00 Radio Varna
828 (Shumen-1 300 kW)	ex 3.00-21.00 Hristo Botev
828 (Sofia-Stolnik-2 50 kW)	ex 2.00-24.00 Hristo Botev
873 (Stara Zagora-2 60 kW)	ex 2.00-24.00 Radio Stara Zagora und Hristo Botev
963 (Kresna-Pirin-1 40 kW)	ex 24 h Horizont
963 (Shumen-2 75 kW)	ex 2.00-24.00 Radio Shumen und Horizont
1143 (Varna-2 40 kW)	ex 24 h Horizont

1161 (Stara Zagora 1 300 kW) ex 3.00-21.00 Horizont
1296 (Pleven 2 30 kW) ex 2.00-24.00 Hristo Botev
1485 (Haskovo 3 kW) ex 24 h Hristo Botev für immer
1485 (Suvorovo 5 kW) ex 24 h Horizont für immer
1584 (Dobrich 10 kW) ex 24 h Horizont für immer

Zwar ist die Rede von einer "Aussetzung" des Sendebetriebs, doch dürfte eine erneute Nutzung der betreffenden Sender unwahrscheinlich sein. Dauerhaft abgeschaltet werden die Mittelwellenstationen Haskovo 1485 kHz des zweiten Programms Hristo Botev, Suvorovo 1485 kHz und Dobrich 1584 kHz des ersten Programms Horizont. (Rumen Pankov 6., 8.4., Ivo Ivanov 12.4.2010 BCDX / DXLD)

Bulgarien: Nach dem Sendeende von zahlreichen Mittelwellen sind mit Stand 14. April 2010 folgende Stationen noch auf Sendung:

261 (Sofia Vakarel-5 75 kW) 24 h Horizont und Übertragungen aus dem Parlament
576 (Vidin) Hristo Botev am 7. April stillgelegt und nach 1224 kHz verlegt
747 (Petrič 300 kW) 3.00-22.00 Horizont und Auslandsprogramm
747 (SalmaNowo 10 kW) 24 h Horizont und Türkisch von Radio Bulgarien
864 (Blagoevgrad 150 kW) 3.00-21.00 Regionalstation Radio Blagoevgrad
864 (Samuil 10 kW) 24 h Horizont und Türkisch von Radio Bulgarien
963 (Malko TarNowo 5 kW) 24 h Horizont
963 (Kardžali-2 150 kW) 2.00-24.00 Horizont und Türkisch von Radio Bulgarien
963 (Sofia- Dragoman-4 40 kW) 24 h Horizont (am 9. April nachmittags reaktiviert)
1161 (Targovište 10 kW) 24 h Horizont und Türkisch von Radio Bulgarien
1161 (Dulovo 10 kW) 24 h Horizont und Türkisch von Radio Bulgarien
1224 (Vidin-1 300 kW) 3.00-22.00 Uhr Hristo Botev und Auslandsdienst mit weniger Belegung
1296 (Kardžali 150 kW) 3.00-21.00 Uhr Hristo Botev

Wie die Programmbelegung zeigt, dienen die verbleibenden Mittelwellen insbesondere auch der Versorgung der in der kommunistischen Zeit gezeugten türkischstämmige Minderheit bzw. der Nachbarländer. Das Programm für die türkische Minderheit (Mo-Fr 2 Std., Sa So 2,5 h) verfügt über keine Sendepunkte auf UKW und wird ausschließlich über die genannten Mittelwellen ausgestrahlt. (Rumen Pankov 6., 8.4., Ivo Ivanov 12., 14.4.2010 BCDX / DXLD, Dr. Hj. Biener)

Deutschland: Trotz einiger Protestschreiben hat sich die Leitung von Radio Bremen zur dauerhaften Beendigung der Mittelwellensendungen entschlossen. Wegen der finanziell angespannten Lage sei Radio Bremen gezwungen, alle Verbreitungswege unter Kosten- und Nutzenanalyse zu prüfen und Prioritäten zu setzen. Da die Hörerzahl auf der Mittelwelle im Verhältnis zu den Gesamtnutzerzahlen sehr gering sei, wiegen die erwarteten "Einsparungen in sechsstelliger Höhe im Laufe einer Gebührenperiode" stärker. Nunmehr von Radio Bremen abgeschnittene Hörer und Hörerinnen werden darauf verwiesen, dass alle Radio-Bremen-Programme inzwischen weltweit über das Internet empfangen werden können. (Andreas Reinemann 23.4.2010)

Deutschland: Die russischen Auslandsprogramme nutzen im Sommer 2010 folgende Mittelwellenkapazitäten in Deutschland:

05.00-21.00: 1323 (Wachenbrunn) Englisch. 9.00 Deutsch. 12.00 Russisch. 15.00 Deutsch. 19.00 Französisch. 21.00 Russisch
04.00-17.00: 630 (Braunschweig) 693 (Oranienburg) 1431 (Dresden) RGRK Radio Rossii. 9.00 Deutsch. 12.00 Russisch. 15.00 Deutsch
17.00-18.00: 693 (Oranienburg) Polnisch
17.00-18.00: 630 (Braunschweig) 1431 (Dresden) Russisch
18.00-22.00: 630 (Braunschweig) 693 (Oranienburg) 1431 (Dresden) Deutsch. 19.00 Russisch
Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm
Seit dem 6. April sollen auch die Nachmittagsprogramme von RGRK Radio Rossii kommen. (Rumen Pankov 8.4.2010 DXLD)

Katar: Am 15. März 2010 erfolgte die Abnahme einer 600 kW-Mittelwellenanlage in Al-Arish durch das staatliche Rundfunkunternehmen. Mit dieser Sendeanlage wird ein älterer Sender in der Nähe der katarischen Hauptstadt Doha abgelöst. Das Gesamtprojekt umfasste die Installation von zwei TRAM 300 Mittelwellensendern, einer Paralleling Unit, zweier digitaler Exciter DRM DMOD2 in aktiver Reserve und einer DRM-fähigen Mittelwellenantenne für die Frequenz 675 kHz. Mit dem Design und Aufbau der Antenne war die Firma Thomson Broadcast & Multimedia GmbH aus Schifferstadt beauftragt. In Zusammenarbeit zwischen Transradio und Thomson wurde ein neues Antennendesign ausgearbeitet, welches die Anforderungen an die zukünftige Signalcodierung erfüllt. (Pressemitteilung Transradio installiert 600 kW MW-Sender erfolgreich in Katar 29. März 2010)

Niederlande: Das schottische **Radio Six International** (www.radiosix.com) sendet 6,5 Stunden wöchentlich über Big L International auf der Mittelwelle Trintelhaven 1395 kHz (20 kW). Nach Angabe von Tony Currie sendet man montags bis freitags 0.00-1.00 Uhr und samstags 21.30-23.00 Uhr.

Wie der Programmdirektor in einer Zuschrift an Glenn Hausers DX Listening Digest berichtet, hat man auch nach dem Sendeende aus Lettland und bei IRRS weiterhin Empfangsberichte aus Afrika und dem GUS-Raum für Kurzwellensendungen erhalten. In der Regel wird dort auch um Souvenirs gebeten, teilweise für ganze Schulklassen oder Kinderheime. (Tony Currie 14.4.2010 DXLD)

Russland: Das Sankt-Petersburg Regional Radio Center hat folgenden Sommersendeplan 2010:

198 2.00-21.00 Radio Mayak
549 2.00-21.00 Radio Mayak
684 16.00-20.00 Radio Radonezh
828 0.00 Radiogazeta Slovo. 5.00 Pravoslavloye Radio. 9.00 Radiogazeta Slovo. 13.00 Pravoslavloye Radio.
17.00 Radiogazeta Slovo
873 1.00-21.00 Radio Rossii
1053 0.00-24.00 Radio Maria
1089 0.00-24.00 Radio Teos
1125 7.00-20.00 Radio Orfey
1188 0.00-24.00 DW/RFI German/French/Russian n
1260 1.00-20.00 BBC English/Russian (Mo-Sa), So bis 1905
1323 4.00-21.00 Radio Grad Petrov
1440 3.00-21.00 Radio Zvezda
1494 15.00-19.00 Stimme Russlands Russisch
(www.spb.rtrn.ru via RUSdx 18.4.2010 BCDX)

Ukraine: Am 12. April 2010 wurden alle Mittelwellen des ersten ukrainischen Inlandsprogramms abgeschaltet. Derzeit wird das Programm im klassischen AM-Bereich nur noch 2.30-21.00 Uhr auf der Langwelle Brovary 207 kHz ausgestrahlt. (Alexander Yegorov 14.4.2010 DXLD)

Kurzwelle

Brasilien: Der portugiesische Kurzwellenexperte Carlos Goncalves, der die Stationen gezielt aufsucht, meldet in den Nachtstunden um unsere Mitternacht Empfang folgender Stationen:

4815 R. Difa, Londrina PR
4885 R. Club do Para, Belem PA
4895 R. Novo Tempo (vermutlich), nur geringe Modulation
4915 R. Daqui, Goiania GO (angesagt: Mittelwelle 1230 kHz)
4915 R. Difa, Macapa AP
4935.2 R. Capixaba, Vitoria ES
4974,8 R. A Nossa Voz, Osasco SP
4985 R. Brasil Central, Goiania GO
5035 R. Aparecida, Aparecida SP
5035.1 R. Educacao Rural, Coari AM
5045 R. Cultura do Para, Belem PA
5940 "RVM" R. Voz Missionaria, Camboriu SC
5970 R. Itatiaia, Belo Horizonte MG
6010 R. Inconfidencia, Belo Horizonte MG
6090 R. Bandeirantes, Sao Paulo SP
6135.02 R. Aparecida, Aparecida SP
6185 R. Nacional de Brasilia [sic], Parque do Rodeador DF
9505 R. Record, Sao Paulo SP
9550 R. Boa Vontade, Pto Alegre RS
9565.28 SRDA, Curitiba PR
9629.9 R. Aparecida, Aparecida SP
9694.9 R. Rio Mar, Manaus AM (presumed)
9818.7 R. 9 de Julho, Sao Paulo SP
11724.9 R. Novas de Paz, Curitiba PR .
11735 R. Transmundial, Sta Ma RS
11749.9 R. Marumby, Florianopolis SC
11765 SRDA, Curitiba PR
11780 R. Nacional de Brasilia [sic], Parque do Rodeador DF
11815 R. Brasil Central, Goiania GO

11855 R. Aparecida, Aparecida SP
11895 R. Boa Vontade, Pto Alegre RS
11925.2 R. Bandeirantes, Sao Paulo SP
(Carlos Goncalves 18.4.2010)

Brasilien: Rádio Guaíba, das bereits mehr als ein Jahr auf 11785 kHz nicht mehr gehört wurde, schweigt nun offenbar auch auf der Frequenz 6000 kHz. (Édison Bocorny Jr. 18.4., Arnaldo Slaen 22.4.2010 DXLD)

Guinea: Nach einer mehrwöchigen Sendepause im Februar und März wurde **Radio Guinee** Mitte April morgens, mittags und abends bis 23.55 Uhr wieder auf 7125 kHz gehört. Der Frequenzbereich gehört allerdings seit März 2009 den Funkamateuren. (Brian Alexander 16., 17.4., Jorge Freitas 16.4., Carlos Goncalves 16., 18.4., Thorsten Hallmann 16.4., David Sharp 16., 19.4., Giampiero Bernardini 17., 18.4., Wolfgang Büschel 17.4., Steve Lare 17., 18.4, Roberto Pavanello 17.4.2010 BCDX / DXLD)

Guyana: Senderbauer Jamie Labadia wollte am 18. April 2010 nach Georgetown fliegen, um den neuen Kurzwellensender des **National Communications Network** nachzuarbeiten. Bekanntlich hatte man bei ihm einen 10 kW-Sender für 5290 kHz bestellt und dabei eine Mischung der eigentlich vorgesehenen Frequenzen 3290 kHz nachts und 5950 kHz tagsüber produziert. Labadia wollte beide Frequenzen bis spätestens Ende des Monats in Betrieb sehen. (Jamie Labadia 9.4.2010 DXLD)

Korea (Nord): Die Stimme Koreas hat im Sommer 2010 folgenden Sendeplan in Deutsch:

16.00-17.00: 9325 12015 + 4405 Feeder

18.00-20.00: 9325 12015 + 4405 Feeder

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm

Da die Frequenzen vom Vorsommer eingesetzt werden, dürfte es für Europa keine Verbesserungen der Empfangsverhältnisse geben. (Arnulf Piontek 3.4.2010)

Korea (Nord): Die öffentliche Verfügbarkeit hochwertiger Satellitenfotos gestattet auch Einblicke in die Infrastruktur des nordkoreanischen Rundfunks.

Aus europäischer Sicht von besonderem Interesse sind hier die Kurzwellensender, über die täglich 16.00-17.00 und 18.00-20.00 (MESZ 18.00 / 20.00) Uhr auf 9325 und 12015 kHz auch ein Programm in deutscher Sprache läuft. Sie konzentrieren sich auf einer Sendestation, von der aus fast rund um die Uhr (ausgenommen eine Wartungspause 13.00-16.00 Uhr Ortszeit) jeweils acht Frequenzen, aufgeteilt auf bis zu drei unterschiedliche Programme, in Betrieb sind.

Als gesichert galt schon seit längerem sowohl diese Konzentrierung auf einen Standort als auch dessen Lage in größerer Entfernung von Pjöngjang. Entscheidendes Indiz war hier der zusätzliche, als Rückfallebene bestimmte Einsatz der Zuspießfrequenzen 3560 und 4405 kHz, die mitunter auch tatsächlich schon als Signalquelle für die eigentlichen Ausstrahlungen herangezogen wurden. In den letzten Jahren tauchte hierzu dann die Stadt Kujang im zentralen Nordkorea als Standortangabe auf.

Die Sendeanlagen konnten jetzt aufgefunden werden; sie befinden sich knapp 20 km nord/nordöstlich von Kujang. Die Antennen sind in mehreren Gruppen über ein Gebiet von nahezu anderthalb Kilometer verstreut, während südlich davon an einer Straße Gebäude zu sehen sind, in denen die Sendetechnik zu vermuten sein dürfte. Einzelheiten zu deren Beschaffenheit sind bislang unbekannt. Die Charakteristika der Ausstrahlungen deuten auf Sendertechnologie auf dem Stand der 50er Jahre, wobei die kursierende Leistungsangabe von jeweils 200 kW als durchaus realistisch erscheint.

Hiervon auszunehmen sind die für Japan genutzten Frequenzen 3250 und 6070 kHz. Auf 3250 kHz wird zu anderen Zeiten das auch für Hörer in Südkorea bestimmte Programm Pyongyang Pangsong übertragen; der hier betriebene Sender soll im Raum Pjöngjang stehen. Der auf 6070 kHz eingesetzte Sender wird außerhalb der Sendezeit dieser Frequenz auf 6100 kHz umgeschaltet; er überträgt hier bis 8.30 und dann wieder ab 15.30 Uhr das Hauptprogramm des nordkoreanischen Rundfunks (Joson Jung-ang Pangsong).

Dabei handelt es sich auf 6070/6100 kHz offensichtlich um Sendetechnik, die gebraucht in der Schweiz aufgekauft wurde. Stabile Einhaltung der Sendefrequenzen und über dem Standard der anderen nordkoreanischen Kurzwellensender liegende Modulationsqualität sind deutliche Indizien für den Einsatz dieser 250 kW starken, aus den 60er Jahren stammenden Sender.

Als Herkunft der Frequenzen 6070/6100 kHz wird offiziell Kanggye genannt. Etwa 7 km nordöstlich dieser Stadt befindet sich eine Mittelwellenanlage, deren Zufahrt als Feldweg zu beschreiben sein dürfte. Im Satellitenbild ist nicht eindeutig zu erkennen, ob hier auch Kurzwellenantennen aufgebaut sind. Technische Charakteristika deuten für diese Frequenzen jedenfalls auf einen wiederum nicht im Raum Pjöngjang liegenden, dabei nicht mit dem Kurzwellenzentrum bei Kujang identischen Standort.

Bemerkenswert ist auch eine Antennenanlage, die nördlich von Pjöngjang unweit der Straße zum Flugplatz Sunan steht und mitunter auch in Reiseberichten erwähnt wird. Diese zwei Mittelwellenmasten sind von offensichtlich sowjetischer Bauart. Knapp 2 km nord-/nordöstlich davon steht eine Dreiergruppe von

Fachwerktürmen, wie sie sonst bei nordkoreanischen Mittelwellensendern stets anzutreffen sind. Wiederum 700 m südlich dieser Türme finden sich zwei kreisförmige Teiche, bei denen es sich um eine Kühlteichanlage handeln könnte, wie sie in der Sowjetunion oft für Sender größerer Leistung entstand. (Kai Ludwig RBB Radio-News vom 11.4.2010)

Korea (Nord) (verschiedene Standorte): Die Untergrundprogramme für Nordkorea haben nach Beobachtungen vom 28. März 2010 jetzt folgenden Gesamtsendeplan:

11.00-12.00: 12155 (Yangiyul 100 kW, 70°) Radio Free NoKorea*
12.00-13.00: 11560 (Gavar AM 300 kW, 65°) Radio Free Chosun* (Änderung im Mai)
12.30-13.00: 12085 (Taschkent UZ 100 kW, 65°) Radio Free Chosun
13.00-13.30: 9950 (ex 9880) (Taipei TW 100 kW, 2°) Nippon no Kaze
13.00-14.00: 11680 (Gavar AM 300 kW, 65°) Voice of Wilderness (religiöses Programm)
13.00-15.00: 15645 (ex 7490) (Yangiyul 100 kW, 70°) Radio Free NoKorea
13.33-13.57: 9950 (Taipei TW 100 kW, 2°) Furusato no Kaze in Japanisch
14.00-15.00: 11570 (Taschkent UZ 100 kW, 65°) Open Radio NoKorea*
14.30-15.00: 9960 (Koror 100 kW, 345°) Furusato no Kaze in Japanisch
15.00-15.30: 7475 (ex 7470) (Yangiyul 100 kW, 70°) Radio Free Chosun*
15.00-15.30: 9975 (Koror 100 kW, 345°) Nippon no Kaze
15.00-16.00: 7590 (Taschkent UZ 100 kW, 65°) NoKorea Reform Radio*
15.30-16.00: 9965 (Koror 100 kW, 345°) Nippon no Kaze
16.00-16.30: 9780 (Tainan TW 250 kW, 45°) Furusato no Kaze in Japanisch
16.00-17.00: 6240 (Taschkent UZ 100 kW, 65°) Voice of Martyrs* (religiöses Programm)
19.00-21.00: 7530 (Gavar AM 300 kW, 65°) Radio Free NoKorea*
20.00-21.00: 7490 (Taschkent UZ 200 kW, 65°) Radio Free Chosun*
21.00-22.00: 7480 (ex 7510) (Gavar AM 300 kW, 65°) Open Radio NoKorea*

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm

Die Betreuung der mit Sternchen angemerkten Sendungen erfolgt durch World Radio Network. (Sei-ichi Hasegawa 29.3.2010, Ivo Ivanov 16.4.2010)

Korea (Süd) (aus UK): KBS Seoul hat folgenden Sommersendeplan 2010 in Deutsch:

20.00-21.00: 3955 (Skelton UK)

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm (Alokesh Gupta 28.3., Bernd Seiser 29.3.2010 BCDX)

Kuba (aus USA): Die US-amerikanische Sonderprogramm **Radio Martí** hat seinen Kurzwelleneinsatz wieder ausgebaut, da die Mittelwelle Marathon 1180 kHz derzeit außer Betrieb ist. Die Frequenzen wurden zwar in den Sendungen angesagt, aber erst zum 6. April 2010 auf der Homepage www.martinoticias.com/frecuencia.aspx verzeichnet, die in der Vergangenheit selten dem tatsächlichen Sendeplan entsprach. Tatsächlich wird derzeit auf 1180 kHz als rund um die Uhr angezeigt.

00.00-04.00: 7365

01.00-04.00: 9460 (komplett neu)

03.00-07.00: 7405

07.00-12.00: 5980

10.00-11.30: 6105 (komplett neu)

10.00-14.00: 9805 (neu 13.00-14.00)

11.30-18.00: 11845 (neu 11.30-13.00 17.00-18.00)

12.00-14.00: 7405

13.00-23.00: 13820 (neu 22.00-23.00)

14.00-24.00: 9565 (neu 14.00-17.00) 11930

18.00-13.00: 6030 (neu 18.00-22.00)

23.00-03.00: 11775 (neu 23.00-24.00)

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm

Nach wie vor gibt es die Wartungspause montags 3.00-9.00 Uhr. (Glenn Hauser 9.4.2010 DXLD)

Kuwait: Aus dem Anlass von Sendungen im 7-MHz-Amateurfunkband stand im April **Radio Kuwait** wieder im Interesse der DX-Experten. Da die Station selber keine verlässlichen Sendepläne herausgibt oder einhält, wurden die englischen Sendungen schon geraume Zeit nicht mehr gemeldet.

05.00-08.00: ???

18.00-21.00: 15540 (150 kW, 310°) Richtung Europa / Nordamerika 19.4. Englisch, 20.4. Arabisch, 21.4.

Englisch, 22.4. Arabisch, 23.4. Englisch

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm

Angesagt werden 5.00-8.00 Uhr auf 15110 kHz und 18.00-21.00 Uhr auf 11990 kHz, was aber sicher nicht stimmt. (Glenn Hauser 23.4.2010)

Niger: Nach einer Unterbrechung seit August 2009 war ORTN-La Voix du Sahel im April 2010 wieder morgens bis gegen 7.00 Uhr UTC (Sendeschluss mit Sendeplan) und abends bis 23.00 Uhr (Sendeschluss mit Hymne) auf 9705 kHz zu hören. (Thorsten Hallmann 8.-11., 17.4., Sei-ichi Hasegawa 8.-9.4., Brian Alexander 9., 17.4., Anker Petersen 9.4., Mikhail Timofeyev 9.4., Tony Ward 9.4., Scott R. Barbour Jr. 10.4., Mick Delmage 10.4., Jim Evans 10.4., Zacharias Liangas 15.4., Carlos Goncalves 16.4., David Sharp 16.4.2010 A-DX / BCDX / DXLD)

St. Helena: Trotz der Sonderaufgabe freuen sich die Mitarbeitenden von Radio St. Helena auf einen weiteren Radio St. Helena Day. Dies ergab ein persönliches Treffen. Stationsmanager Gary Walters gab an, man denke über einen Oktober-Termin nach, bei dem man vielleicht bessere Ausbreitungsbedingungen hat und noch mehr Kurzwellenexperten erfreuen kann. Auf der anderen Seite soll, so Tony Moore, bis zum nächsten Jahr auch ein Audiostream im Internet installiert werden. (Joe Buch 22.4.2010 DXLD) Es bleibt abzuwarten, ob sich damit nicht die DX-Herausforderung auf Kurzwelle erledigt.

Sudan (von verschiedenen Standorten): Das VoA-Sonderprogramm "Hello Darfur" hat folgenden Sommersendeplan 2010 in Sudan Arabisch:

03.00-03.30: 5945 (Sta Maria di Galeria 250 kW, 155°) 7330 (Sao Tome 100 kW, 52°) 9815 (Nauen 250 kW, 160°)

18.00-18.30: 9465 (Sta Maria di Galeria 125 kW, 146°) 9815 (Nauen 250 kW, 160°) 11985 (Sao Tome 100 kW, 52°)

19.00-19.30: 9745 (Wertachtal 250 kW, 150°) 9800 (Sta Maria di Galeria 125 kW, 146°) 11985 (Botswana 100 kW, 350°)

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm

Dass zahlreiche verschiedene Standorte eingesetzt werden, ist selbstverständlich; dass allerdings auch die Kurzwellenstation von Radio Vatikan dabei ist, ist bemerkenswert. (Ivo Ivanov 16.4.2010 BCDX)

Sudan (von verschiedenen Standorten): Das von verschiedenen Nichtregierungsorganisationen getragene Radio Dabanga hat folgenden Sommersendeplan 2010 in Sudan Arabisch:

03.00-03.30: 5915 (Sta Maria di Galeria 125 kW, 130°) neu

04.30-05.25: 13600 (Madagaskar 250 kW, 330°) 13730 (al DhabbayaHA 250 kW, 255°), Sa So bis 5.55

15.30-17.25: 11500 (Madagaskar 250 kW, 330°) 13730 (Wertachtal 500 kW, 150°)

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm (Ivo Ivanov 16.4.2010 BCDX)

Russland: Sehr übersichtlich geworden ist der Sendeplan der 20 Fremdsprachen der Stimme Russlands, der auch im Sommer 2010 nach Hörerprotesten vielleicht um die eine oder andere analoge Kurzwelle ergänzt wird. Lange vorbei sind nicht nur zahlreiche exotische Sprachen, sondern auch die Zeit, in der die Angabe des Kurzwellenbandes reichte, weil Radio Moskau auf zahlreichen Frequenzen dasselbe Programm ausstrahlte und der Hörer schon über eine stolpern würde.

Arabisch

15.00-16.00: 1314 (Gavar AM 1 MW) 9460 (Nowosibirsk 250 kW)

16.00-19.00: 7435 (Duschanbe TJK 1 MW) 11795 (Duschanbe TJK 500 kW)

17.00-18.00: 12065 (St. P. 400 kW)

17.00-19.00: 7305 (Krasnodar 100 kW) 12060 (St. P. 200 kW)

17.00-20.00: 1314 (Gavar AM 1 MW) 9360 (Duschanbe TJK 100 kW)

19.00-20.00: 7315 (Nowosibirsk 250 kW)

22.00-23.00: 1314 (Gavar AM 1 MW)

Dari, Pashto

12.00-14.00: 648 972 (Duschanbe TJK 1 MW) 801 (Duschanbe TJK 500 kW) 4975 (Duschanbe TJK 100 kW)

15510 (Samara 250 kW)

Englisch

02.00-04.00: 9665 (Grigoriopol MD 500 kW) für Lateinamerika

02.00-04.00: 15425 (Petropawlowsk-Kam. 250 kW) für Nordamerika

03.00-05.00: 15735 (Komsom.-n-A 250 kW) DRM für Asien

03.00-05.00: 15585 (Wladiwostok 250 kW) für Asien

04.00-06.00: 13775 (Petropawlowsk-Kam. 250 kW) [not VLD ?] für Nordamerika

05.00-09.00: 1323 (Wachenbrunn DE 1 MW)

06.00-09.00: 15405 (Komsom.-n-A 250 kW) für Australien / Neuseeland

07.00-10.00: 17495 (Duschanbe TJK 1 MW) für Asien, Australien / Neuseeland

07.00-09.00: 1251 (Duschanbe TJK 500 kW)

08.00-10.00: 12060 (Moskau Taldom 250 kW) DRM für Europa

09.00-11.00: 15170 (Tschita 500 kW) für Asien

11.00-12.00: 12065 (Tschita 500 kW) für Asien
12.00-13.00: 11755 (Duschanbe TJK 1 MW) für Asien
12.00-14.00: 11500 (Duschanbe TJK 500 kW) für Asien
13.00-14.00: 12065 (Tschita 500 kW) für Asien
14.00-15.00: 9750 (Moskau Taldom 250 kW) DRM
14.00-16.00: 6000 (Wladiwostok 250 kW) 9455 (Petropawlowsk-Kam. 250 kW) für Asien
14.00-19.00: 4975 (Duschanbe TJK 100 kW) für Asien
14.00-15.00: 1251 (Duschanbe TJK 500 kW)
15.00-21.00: 12040 (Moskau 200 kW) für Europa
15.00-18.00: 11985 (Moskau 500 kW) für Nahen Osten und Afrika
15.00-16.00: 9735 (Samara 250 kW) für Nahen Osten
15.00-16.00: 9660 (Baoji Xian CN 150 kW)
16.00-18.00: 1251 (Duschanbe TJK 500 kW)
17.00-18.00: 13855 (Moskau 250 kW) für Afrika
17.00-18.00: 1269 (Xuanwei Yunnan CH 600 kW)
19.00-23.00: 1215 (Kaliningrad 1200 kW) für Europa
probably also additional 2200-0200 9890 Krasnodar Armavir to NoAM (seit 6. April, da man dachte auf 9665 kHz zu senden, das aber nicht tat)

Französisch

16.00-20.00: 11550 (Gavar ARM 500 kW)
16.00-17.00: 9750 (Moskau Taldom 250 kW) DRM 9880 (Kaliningrad 15 kW) DRM
16.00-18.00: 9745 (Tschita 500 kW)
17.00-20.00: 15465 (Moskau 250 kW)
18.00-20.00: 12050 (St. P. 200 kW)
18.00-21.00: 9880 (Kaliningrad 15 kW) DRM
19.00-21.00: 12030 (Nowosibirsk 200 kW)
19.00-21.00: 1323 (Wachenbrunn DE 150 kW)

Deutsch

09.00-12.00 630 (Braunschweig 100 kW) 693 (Oranienburg 250 kW) 1323 (Wachenbrunn 1 MW) 1431 (Dresden 250 kW)
10.00-12.00 9850 (Moskau Taldom 250 kW) DRM
15.00-19.00 12010 (Samara 250 kW)
15.00-16.00 9750 (Moskau Taldom 250 kW) DRM
15.00-19.00: 1215 Kaliningrad 1200 kW) 1323 (Wachenbrunn 1 MW)
15.00-17.00: 630 (Braunschweig 100 kW) 693 (Oranienburg 250 kW) 1431 (Dresden 250 kW)
16.00-18.00: 9605 DRM
18.00-19.00: 630 (Braunschweig 100 kW) 693 (Oranienburg 250 kW) 1431 (Dresden 250 kW)

Hindi

13.00-14.00: 9670 (Duschanbe TJK 100 kW) 11500 (Duschanbe TJK 500 kW) 11755 (Duschanbe TJK 1 MW)
13.00-14.00: 9445 (Irkutsk 15 kW) DRM
15.00-16.00: 9445 (Irkutsk 15 kW) DRM
15.00-16.00: 972 (Duschanbe TJK 1 MW) 9670 (Duschanbe TJK 100 kW) 11755 (Duschanbe TJK 1 MW)

Italienisch

17.00-18.00: 9880 (Kaliningrad 15 kW) DRM
17.00-18.00: 7310 (Moskau 250 kW) 12050 (St. P. 200 kW)
21.30-22.30: 1548 (Grigoriopol MD 500 kW)

Japanisch

12.00-14.00: 7235 (Irkutsk 100 kW)
13.00-14.00: 630 (Komsom.-n-A 500 kW) 720 (Yuzhno-Sakhal. 1 MW)

Kurdisch

16.00-17.00: 1314 (Gavar ARM 1 MW) 9460 (Nowosibirsk 250 kW)

Mandarin Chinesisch

10.00-13.00: 5930 (Wladiwostok 100 kW)
10.00-14.00: 648 (Ussuriysk 500 kW) 1251 (Ussuriysk 600 kW)
11.00-13.00: 1080 (Irkutsk 500 kW) 1251 (Duschanbe TJK 500 kW)
12.00-13.00: 801 (Tschita 600 kW)
13.00-14.00: 6000 (Wladiwostok 250 kW)

Mongolian

13.00-14.00: 801 (Tschita 600 kW) 1080 (Irkutsk 500 kW) 5930 (Wladiwostok 100 kW)

Persisch

15.00-17.00: 648 (Duschanbe TJK 1 MW) 1377 (Gavar AM 1 MW) 9360 (Duschanbe TJK 100 kW)

Polnisch

17.00-18.00: 693 (Oranienburg DE 250 kW) 1143 (Kaliningrad 150 kW) 9615 (Samara 250 kW)

Portugiesisch

21.00-22.00: 5920 (Krasnodar 200 kW) 7440 (Duschanbe TJK 500 kW)

23.00-24.00: 9965 (Gavar AM 500 kW) 11510 (Duschanbe TJK 1 MW) 11605 (Fr Guiana 250 kW, 180°)

Russisch auf Mittelwelle

01.00-03.00: 1503 (Duschanbe TJK 500 kW)

01.00-03.00: 972 (Duschanbe TJK 1000 kW)

01.00-04.00: 648 (Duschanbe TJK 1000 kW)

03.00-04.00: 1377 (Gavar AM 1000 kW)

05.00-07.00: 972 (Duschanbe TJK 1000 kW)

06.00-08.00: 648 (Duschanbe TJK 1000 kW)

06.00-14.00: 999 (Grigoriopol MD 500 kW)

09.00-12.00: 972 (Duschanbe TJK 1000 kW)

10.00-12.00: 648 (Duschanbe TJK 1000 kW)

12.00-21.00: 1503 (Duschanbe TJK 500 kW)

12.00-17.00: 1143 (Kaliningrad 150 kW)

12.00-14.00: 1143 Duschanbe TJK 150 kW)

12.00-15.00: 630 (Braunschweig 100 kW) 693 (Oranienburg 250 kW) 1323 (Wachenbrunn DE 1000 kW) 1431 (Dresden 250 kW)

12.00-15.00: 612 Vilnius-Virsuliskes 50 kW)

13.00-15.00: 1377 (Gavar AM 1 MW)

13.00-14.00: 1251 (Duschanbe TJK 500 kW)

14.00-15.00: 999 (Grigoriopol MD 500 kW)

14.00-15.00: 648 (Duschanbe TJK 1 MW)

14.00-15.00: 1314 (Gavar AM 1 MW)

15.00-19.00: 1494 (St. P. 600 kW)

15.00-16.00: 1251 (Duschanbe TJK 500 kW)

15.00-20.00: 1089 (Krasnodar 1200 kW)

15.00-18.00: 999 (Grigoriopol MD 500 kW)

15.00-17.00: 801 (Duschanbe TJK 500 kW)

16.00-19.00: 1170 (Krasnodar 1200 kW)

16.00-18.00: 1026 (Novosibirsk 500 kW)

17.00-20.00: 648 (Duschanbe TJK 1000 kW)

17.00-18.00: 630 (Braunschweig 100 kW) 1431 (Dresden 250 kW)

18.00-20.00: 1413 (Grigoriopol MD 500 kW)

18.00-19.00: 1323 (Duschanbe TJK 500 kW)

18.00-22.00: 1143 (Duschanbe TJK 150 kW)

18.00-21.00: 1143 (Kaliningrad 150 kW)

19.00-22.00: 630 (Braunschweig 100 kW) 693 (Oranienburg 250 kW) 1431 (Dresden 250 kW)

19.00-20.00: 612 (Moskau 20 kW)

20.00-22.00: 1314 (Gavar AM 1 MW)

20.00-22.00: 1170 (Krasnodar 1200 kW)

20.00-23.00: 999 (Grigoriopol MD 500 kW)

21.00-22.00: 1323 (Wachenbrunn DE 150 kW)

21.00-22.00: 612 (Mosau 20 kW)

Russisch auf Kurzwelle

00.00-03.00 7270 (Gavar AM 500 kW) 7285 (Grigoriopol MD 500 kW)

01.00-03.00 15735 Komsom.-n-A 250 Asia DRM

01.00-03.00 15585 Vladivistok 250 Asia [rather P.K. ?]

05.00-07.00 17495 Duschanbe TJK 1000 AUS/NZL

08.00-10.00 9850 Moscow Taldom 250 Europe DRM

10.00-11.00 17495 Duschanbe TJK 1000 Far East

12.00-15.00 13870 St. P. 200 NE&ME

12.00-13.00 12030 Irkutsk 250 Asia

12.00-13.00 9850 Moscow Taldom 250 Europe DRM

12.00-13.00 9445 Irkutsk 15 Asia DRM

12.00-14.00 12030 Irkutsk 250 AUS/NZL

13.00-14.00: 9750 Moscow Taldom 250 Europe DRM

14.00-15.00 11985 Moscow 500 NE&ME

14.00-15.00: 9460 Novosibirsk 250 NE&ME/CIS

16.00-18.00 15340 Moscow 200 Moldova, UKR

16.00-17.00: 7310 Moscow 250 Europe

17.00-18.00: 9460 Novosibirsk 250 CeAS/CIS
18.00-20.00: 7310 Moscow 250 Europe
22.00-23.00: 6145 Krasnodar 100 NE&ME
23.00-03.00: 7285 Grigoriopol MDA 500 Ce.AM
23.00-24.00: 7270 Yerevan ARM 500 Ce.AM
RMR - International Russian Radio, RGRK Radio Rossii
01.00-09.00: 801 (Dushanbe 500 kW)
03.00-12.00: 1314 (Gavar AM 1 MW)
03.00-05.00: 1170 (Krasnodar 1200 kW)
04.00-05.00: 630 (Braunschweig 100 kW) 693 (Oranienburg 250 kW) 1431 (Dresden 250 kW)
06.00-09.00: 630 (Braunschweig 100 kW) 693 (Oranienburg 250 kW) 1431 (Dresden 250 kW)
10.00-12.00: 1323 (Dushanbe TJK 500 kW)
11.00-12.00: 801 (Dushanbe TJK 500 kW)
23.00-02.00: 1026 (Novosibirsk 500 kW)
Seit dem 6. April 2010 wird International Russian Radio im Zeitraum 13.00-23.00 Uhr nur noch über Satellit bzw. UKW-Relais im GUS-Raum ausgestrahlt.

Serbokroatisch

15.00-17.00: 1548 (Grigoriopol MD 500 kW) 12060 (St. P. 200 kW)
20.00-21.30: 1548 (Grigoriopol MD 500 kW) 7340 (St. P. 200 kW) 9470 (Samara 250 kW)

Spanisch

00.00-05.00: 9965 (Gavar ARM 500 kW) 11510 (Duschanbe TJK 1 MW)
00.00-02.00: 9810 (Fr Guiana 250 kW, 195°)
01.00-05.00: 9945 (Duschanbe TJK 500 kW)
01.00-05.00: 9735 (Fr Guiana 250 kW, 320°)
20.00-21.00: 7440 (Duschanbe TJK 500 kW) 5920 (Krasnodar 200 kW)

Türkisch

14.00-16.00: 1170 (Krasnodar 1200 kW) 7325 (Krasnodar 100 kW)

Urdu

14.00-15.00: 9445 (Irkutsk 15 kW) DRM
14.00-15.00: 801 (Duschanbe TJK 500 kW) 972 (Duschanbe TJK 1 MW) 9670 (Duschanbe TJK 100 kW) 11755 (Duschanbe TJK 1 MW)

Vietnamesisch

12.00-13.00: 603 (DongFang CN 600 kW) 12065 (Tschita 500 kW)
Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm (Vadim Alexeew 9.4., Wolfgang Büschel 9.4.2010 BCDX)

Russland: Das Sankt-Petersburg Regional Radio Center hat folgenden Sommersendeplan 2010:

12.00-15.00: 13870 Stimme Russlands Russisch
15.00-19.00: 12060 Stimme Russlands Serbokroatisch. 17.00 Arabisch
16.00-18.00: 12065 CRI Beijing Arabisch. 17.00 Stimme Russlands Arabisch
17.00-20.00: 12050 Stimme Russlands Italienisch. 18.00 Französisch
20.00-21.30: 7340 Stimme Russlands Serbokroatisch
Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm (<www.spb.rtrn.ru> via RUSdx 18.4.2010 BCDX)

Syrien: Einer der beiden Kurzwellensender von **Radio Damaskus**, der üblicherweise auf 12085 kHz sendet, entwickelte Anfang April 2010 technische Probleme. Deshalb wurde entschieden, den Sender für Reparaturen stillzulegen. Der zweite Sender in Adra arbeitet normal auf 9330 kHz. Die deutsche Sendung kommt 18.00-19.00 Uhr. (Bernd Seiser 29.3., Kris Janssen 8.4.2010)

Thailand: Der **Radio Thailand World Service** (Public Relations Department, Royal Thai Government, 236 Vibhavadi Rangsit Road, Din Daeng, Bangkok 10400, Thailand) hat folgenden Sommersendeplan 2010:

00.00-03.30: 15275 für Nordamerika Englisch Live. 1.00 Thai. 2.00 Englisch. 2.30 Thai
05.30-06.00: 17655 English *Live Europe-Africa Englisch Live
10.00-11.00: 15275 für den Nahen Osten: Thai (Wiederholung von 18.00)
11.00-11.30: 7260 für Südostasien: Vietnamesisch. 11.15 Khmer
11.30-12.00: 6030 für Südostasien: Laotisch. 11.45 Burmesisch
12.00-12.15: 11870 für Südostasien: Bahasa Malaysia
12.30-13.00: 9890 für Asien / Ozeanien: Englisch
13.00-14.00: 9575 für Ostasien: Japanisch. 13.15 Mandarin-Chinesisch. 13.30 Thai
14.00-14.30: 9575 für Asien / Ozeanien: Englisch
18.00-20.00: 7570 für Europa: Thai. 19.00 Englisch
20.00-21.15: 9680 für Europa: Deutsch. 20.15 -. 20.30 Englisch. 20.45 Thai

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm (Alokesh Gupta 20.4.2010 BCDX)

Ukraine: Die Kurzwellensendungen von **Radio Ukraine International** aus Kharkiv und Lviv wurden am 12. April 2010 eingestellt. Damit verbleiben terrestrisch nur noch die Auslandssendungen in Rumänisch auf der Mittelwelle Chernivtsi 657 kHz. (Alexander Yegorov 14.4.2010 DXLD)

USA: "Nach mehrmalige Anfrage habe ich nun endlich den deutschen Sendeplan von WYFR erhalten":

05.00-06.00: 7730

07.00-08.00: 11580

17.00-18.00: 7750

18.00-19.00: 7320 21455

19.00-20.00: 7320

20.00-21.00: 15695

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm (Bernd Seiser 15.4.2010)

UKW

Deutschland (BB): Zehn Bewerbungen für die Paradiso-Frequenzen in Berlin und Brandenburg

Für die am 12. Januar 2010 ausgeschriebenen, bisher von Radio Paradiso belegten Frequenzen in Berlin und Brandenburg haben sich 10 Antragsteller beworben. Dies gab die zuständige Medienanstalt Ende März bekannt. Im einzelnen geht es um die UKW-Hörfrequenzen Berlin 98,2 MHz, Guben 90,4 MHz, Eisenhüttenstadt 95,5 MHz und Frankfurt/Oder 105,9 MHz.

Die Sendeerlaubnis des Veranstalters Radio Paradiso ist bereits einmal verlängert worden, sie läuft am 30. November 2010 ab. Nach § 29 Abs. 3 Satz 2 des Medienstaatsvertrages zwischen Berlin und Brandenburg ist über die weitere Verlängerung auf der Grundlage einer Neuausschreibung der genutzten Frequenzen zu entscheiden. Zusätzlich zu den Auswahlkriterien des § 33 MStV und den Verlängerungsvoraussetzungen des § 29 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 und 2 MStV ist das Interesse des bisherigen Veranstalters, das Programm mit den von ihm geschaffenen personellen und sachlichen Mitteln weiterzuführen, angemessen zu berücksichtigen.

LoungeFM (Entspannungsradio GmbH i. G. c/o LoungeFM, Museumsquartier – quartier 21, Museumsplatz 1/E 1.6, AT-1070 Wien)

sunshine live (RNO Rhein-Neckar-Odenwald-Radio GmbH & Co. KG, Hafenstr. 68 - 72, 68159 Mannheim)

oldiestar* (Digital Radio Berlin Betriebsgesellschaft mbH, Pfalzburger Str. 43 – 44, 10717 Berlin)

Radio Paloma (UNITCOM GmbH, Grolmannstr. 40, 10623 Berlin)

radiogold – Oldies, Schlager, Evergreens (dahinter RCB Radio Center Berlin GmbH und RTL Radio

Deutschland GmbH, Kurfürstendamm 207 – 208, 10719 Berlin)

Radio Paradiso (Radio Paradiso GmbH & Co. KG, Am Kleinen Wannsee 5, 14109 Berlin)

Radio T (Radio im Filmpark Babelsberg GmbH & Co. KG, August-Bebel-Str. 26 – 53, 14482 Potsdam)

Indie Berlin (BB RADIO Länderwelle Berlin / Brandenburg GmbH & Co. KG, Großbeerenstr. 185, 14482 Potsdam)

98,2 Radio Lala Berlin)FemMedia UG (haftungsbeschränkt) i. G., c/o Select.NY GmbH, Chausseestr. 123, 10115 Berlin)

Radio Arabella Berlin (dahinter BestMedia4Berlin GmbH, Polimedia Beratungsgesellschaft mbH, Die Neue Welle, Bundesallee 23, 10717 Berlin)

(MABB-Pressemitteilung 24.03.2010 Zehn Bewerbungen auf die Ausschreibung verfügbarer UKW-Frequenzen in Berlin und Brandenburg)

Deutschland (BY): Die Medieninitiative Aschaffenburg, der bisher wöchentlich eine Stunde Sendezeit beim Jugendsender **Radio Galaxy Aschaffenburg** zugeteilt war, hat seine Genehmigung als Spartenanbieter zurückgegeben. Der Medienrat der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien hat am 25. März 2010 die Sendezeit den Hauptanbietern des Programms zugewiesen. (BLM-Pressemitteilung 2010-19 25.3.2010)

Deutschland (BY): Der Medienrat der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien (BLM) hat am 25. März 2010 eine Neustrukturierung in der Anbietergemeinschaft von Radio Arabella genehmigt. Nach dem Ausscheiden der M 2 Media Werbegesellschaft mbH, deren 15,5-Prozent-Anteil vom Münchner Zeitungsverlag und Burda übernommen wurden, sind an der Radio Arabella Studiobetriebsgesellschaft mbH nunmehr folgende Gesellschafter beteiligt:

Sendezeit- und Kapitalanteile

- Radio M 1 Rundfunkbetriebsges. mbH 42,50 %

- Münchner Zeitungsverlag GmbH & Co. KG 34,95 (ex 25,5) %

- Burda GmbH Verlag München 20,55 (ex 15,0) %

- M 2 Media Werbeges. / Hermann Mayer GbR 2,00 %

Nach dem Beschluss des Medienrats ist das Abstimmungsquorum in der Gesellschaft von 75 % auf 78 % zu erhöhen. (BLM-Pressemitteilung 2010-18 25.3.2010)

Deutschland (BY): Der Medienrat der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien hat am 25. März 2010 der Rock Antenne GmbH & Co. KG eine Beteiligung von 71,5 Prozent an der Anbieterin Satelli-Line Medien und Service GmbH genehmigt, die in der Region Erding, Freising und Ebersberg zusammen mit der FS-Radio Domberg GmbH & Co. KG und der Albrecht Shareholding & Consulting GmbH das lokale Hörfunkprogramm Radio Hitwelle veranstalten. Die Anbietergemeinschaft Hitwelle wird künftig das auf Album-Oriented-Rock formatierte Programm der Rock Antenne für das Sendegebiet Erding, Freising, Ebersberg übernehmen. Dabei soll die Nachmittagsschiene 15.00-19.00 Uhr lokal ausgerichtet sein, d. h. stündlich Lokalnachrichten und lokalen Live-Service enthalten. Montags bis freitags sollen zwischen 6.00 und 19.00 Uhr jeweils zur halben Stunde lokale Serviceteile ausgestrahlt werden. Die Redaktion soll gemeinsam mit dem Rock Antenne-Team in Ismaning angesiedelt werden. Mindestens jeweils ein Lokalredakteur soll jedoch in den drei Außenstandorten beibehalten werden. Neben der Lokalredaktion in Erding wird es vor Ort Produktionsstudios und ein Live-Studio für die aktuelle Berichterstattung geben.

Die Genehmigung steht unter der Voraussetzung, dass der Standort Erding/Freising/Ebersberg wie bisher in den Vermarktungspaketen der gemeinsamen überregionalen Werbung der bayerischen Lokalradios (Bayernfunkpakete) verankert bleibt und keine Reichweitenkopplung von Antenne Bayern und Rock Antenne zur überregionalen Vermarktung vorgenommen wird. (BLM-Pressemitteilung 2010-16 25.3.2010)

Deutschland (BY): Der Medienrat der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien (BLM) hat am 25. März 2010 eine Änderung der Inhaber- und Beteiligungsverhältnisse am drahtlosen Hörfunk und Kabelhörfunk Kaufbeuren/Füssen genehmigt. Nach dem Ausscheiden der Druck und Verlag Hans Obermayer GmbH (ex 30 Prozent) hat die **Radio Ostallgäu** Programmanbieter GmbH & Co. KG folgende Gesellschafter:

Sendezeit- und Kapitalanteile:

- rta media GmbH 70 (ex 50) Prozent
- Sankt Ulrich Verlag GmbH 30 (ex 20) Prozent

Die Radio Ostallgäu Programmanbieter GmbH & Co. KG veranstaltet das lokale UKW-Hörfunkprogramm Radio Ostallgäu sowie das Kabelhörfunkprogramm Radio Ostallgäu 2. (BLM-Pressemitteilung 2010-20 25.3.2010)

Deutschland (HE): Die NRJ-Gruppe wird mit einer Beteiligung von 49 Prozent beim Frankfurter Privatsender Main FM einsteigen, nachdem die hessische Landesmedienanstalt (LPR) dieses Vorhaben am 12. April 2010 als "medienrechtlich unbedenklich" bewertet und genehmigt hat. Gleichzeitig verlängerte sie die bestehende Sende Lizenz bis Dezember 2015.

Wie die LPR Hessen weiter mitteilte, soll das Programm umfassend verändert und in "Energy Rhein-Main" umbenannt werden. Das neue Konzept solle Hörer im Alter von 19 bis 39 Jahren ansprechen. Die lizenzrechtlich geforderte Wirtschaftsberichterstattung soll in Form von Wirtschaftsnachrichten stattfinden, die an Werktagen stündlich zwischen 6 und 19 Uhr laufen. Auch der Redaktions- und Produktionsstandort Frankfurt am Main werde beibehalten.

Main FM, das im April 2003 als "Frankfurt Business Radio" auf Sendung ging und bei einem Neustart im September 2004 seinen aktuellen Namen erhielt, nutzt den in Hessen für ein "Spartenprogramm mit dem Schwerpunkt Wirtschaftsberichterstattung" vorgesehenen Sendeplatz, den zuvor das im Herbst 2002 eingestellte FAZ Business Radio ausgefüllt hatte. In der letzten veröffentlichten Media-Analyse erreichte Main FM 13.000 Hörer pro Durchschnittsstunde, weniger als die Hälfte seines Ergebnisses von 2006. Damit lag Main FM unter den UKW-Programmen in Hessen, die von Popmusik geprägt sind, mit Abstand auf dem letzten Platz. 2007 bzw. 2008 hatte Main FM bereits seine UKW-Frequenzen in Fulda und Kassel aufgegeben.

Vor diesem Hintergrund hatte sich die französische Lagardère-Gruppe, die Betreiberin von Main FM, zunächst um eine Beteiligung des hessischen Privatfunkveranstalters FFH bemüht. Nachdem das Bundeskartellamt bereits einen Einstieg bei Main FM genehmigt hatte, nahm FFH hiervon wieder Abstand. Lagardère ist in Deutschland sonst vor allem mit Radio Salü im Saarland aktiv, von wo aus das Unternehmen seit 1955 sein Pariser Programm Europe 1 auf Langwelle (183 kHz) zurück nach Frankreich abstrahlt. NRJ (Nouvelle Radio Jeune) nutzt in Deutschland die Marke "Energy", da sich das zugrundeliegende Wortspiel mit der Aussprache der Abkürzung außerhalb des französischen Sprachraums nicht erschließt. (Kai Ludwig RBB Radio-News vom 12.4.2010)

Deutschland (NW): Ab Juli 2010 wird Deutschlandradio Kultur in Nordrhein-Westfalen seine Reichweite von 1,2 auf 10,8 Millionen potenzielle Hörer und Hörerinnen ausbauen können. Grund ist die neue UKW-Frequenz Langenberg 96,5 MHz (35 kW), die bisher vom britischen Militärsender BFBS genutzt wurde. (Sendegebiet wird vergrößert 27.03.2010 www.dradio.de/dlf/meldungen/marktundmedien/1152496/) Das Kulturprogramm des Deutschlandradio war bisher primär durch Kleinsender in Nordrhein-Westfalen vertreten.

Indien (Jharkand): Aus Anlass des 50-jährigen Bestehens will die Universität von Ranchi im Juli eine eigene UKW-Station in Betrieb nehmen. Der Campussender wird von Studierenden für Studierende betrieben werden

und sich auf deren Themen konzentrieren. Die Universität (*12. Juli 1960) verfügt über ein breites Studienangebot von Medizin über Ingenieurwesen bis hin zur Wirtschaftsinstituten. Die Universitätsstation wäre nach einem Nachbarschaftsradio der Birsa Agriculture University, Radio Hariali, der zweite Bildungssender des indischen Bundesstaats und seine Hauptstadt. Diese Stationen konkurrieren mit fünf reinen Unterhaltungsprogrammen auf UKW: Vividh Bharti (103.3 MHz) von All India Radio sowie die Privatprogramme Radio Mantra (91,2 MHz), Big FM (92,7 MHz), Radio Dhoom (104,8 MHz), Dhamal 24 (106,4 MHz). (Ranchi University to launch FM channel 26.4.2010 www.igovernment.in/site/ranchi-university-launch-fm-channel-37436)

Internet

Hobbykontakt

30 Jahre Kurzwellenhörerklub Murgtal in Ottenau - 29. überregionales DX-Treffen

Am Samstag, **8. Mai 2010**, findet in Gaggenau-Ottenau das 29. überregionale DX-Treffen für Kurzwellenhörer und DXer im Raum Murgtal, Offenburg, Karlsruhe und Bretten statt. Verbunden wird dieses Treffen wie in den letzten Jahren wieder mit dem Hörertreffen des Radio Taiwan Hörerklubs Ottenau. Zu dieser Veranstaltung sind alle Freunde des Rundfunkfernempfangs aus dem angesprochenen Gebiet und darüber hinaus sehr herzlich eingeladen, unabhängig einer Klubmitgliedschaft.

Organisator dieses Treffens ist erneut der Kurzwellenhörerklub Murgtal
c/o Bernd Seiser, Hauptstrasse 205-207, D-76571 Gaggenau-Ottenau
Telefon 07225 981213

Auf dem Programm stehen ein Rückblick auf hobbybezogene Ereignisse der letzten 12 Monate in unserer Region, eine kleine Tombola und das bekannte Stationsquiz. Weiterer Programmpunkt ist das Jahrestreffen des RTI Hörerklubs Ottenau, an dem Redaktionsleiterin Chiu Bihui teilnimmt und über die aktuelle Situation bei Radio Taiwan International informiert. Geplant ist auch diesmal eine telefonische Verbindung mit dem Studio in Taipei. Auch der Radio Japan Club Brilon nimmt an diesem Treffen teil.

Das Treffen findet ab 13.00 Uhr MESZ im neuen Versammlungslokal Gasthaus Strauss (Telefon 07225-984070) in der Marxstrasse 12 in D-76571 Gaggenau-Ottenau statt. Der Tagungsort ist am besten zu erreichen über die Autobahnausfahrt Rastatt. Von dort auf die Bundesstrasse 462 bis zur Ausfahrt Gaggenau-Mitte. Nach der Ausfahrt nach links über die Murgbrücke bis zur Ampel, von dort nach rechts auf die Hauptstraße einbiegen und weiterfahren, am bisherigen Treffpunkt vorbei bis zur zweiten Brücke. Über die Lindenbrücke wieder die Murg überqueren, dann ist auf der rechten Straßenseite schon das Gasthaus zu sehen. Bahnreisende fahren aus Richtung Karlsruhe mit der Linie S 41 in Richtung Forbach-Freudenstadt bis zur Haltestelle Ottenau. Von der Haltestelle zu Fuß in Richtung Bahnübergang gehen, nach rechts an der Kirche vorbei über die Lindenbrücke bis das Gasthaus zu sehen ist. Übernachtungsmöglichkeiten bestehen unter anderem im Hotel Nachtigall in Gernsbach, Telefon 07224 2129 und Fax 07224 69626, im Hotel Krone in Gaggenau-Selbach, Telefon 07225 5779 sowie beim Gästehaus Lauer in der Beethovenstr. 25 in Ottenau, Telefon 07225 697159. (Bernd Seiser)

Radiotag in Detmold

Am 8. Mai 2010 führen deutsche Partner von HCJB Global einen Radiomissionstag durch. Beteiligt sind neben den Deutschlandrepräsentanten Dorothea und Rüdiger Klaue auch Horst Rosiak von Vozandes Media Quito, Viktor Sawatzki von SW-Radio Detmold, Jakob Löwen von Novye Nivy Gummersbach und Marc Thorsten Wardein von Raido Amigos Altenkirchen. Ort der Veranstaltung ist die August-Hermann-Francke-Schule in Detmold, ab 10.00 Uhr. Weitere Informationen sind erhältlich via info@sw-radio.com, wo man zur Erleichterung der Planung auch seine Teilnahme ankündigen soll. (AG HCJB)

Albanien: Die mithilfe des deutschen Hörerklubs von Radio Tirana nachgedruckten QSL-Karten der Trachtenserie stehen nun in der Redaktion in Tirana zur Verfügung. (Dr. Anton J. Kuchelmeister 10.4.2010 BCDX)

Brasilien: Rádio Iguatemi de São Paulo, das im WRTH 2010 als inaktiv gelistet, aber im April wieder auf 4975 kHz gehört wurde, hat binnen 14 Tagen auf einen Empfangsbericht reagiert. Unterschrieben wurde der Brief von Osmar Zani, Coordenador Artístico. Die Adresse des Senders lautet: Rádio Iguatemi - Av. Paulista, 2200 - 13º andar - 01310-300, São Paulo. (Fabricio Andrade Silva 19.4.2010 DXLD)

USA: Wavescan - Annual DX Contest - 2010 "Station Profiles"

Adrian Peterson hat den Wavescan-DX-Kontest 2010 ausgeschrieben. Im einzelnen geht es um folgende Punkte:

1. Five Station Profiles: Die Kontestteilnehmer sollen fünf Kurzwellenstationen vorschlagen, die sie in den nächsten Monaten bei Wavescan vorgestellt bekommen wollen. Dabei ist es nicht wichtig, ob die Stationen noch aktiv sind oder nicht mehr existieren, aber es muss sich um Kurzwellenstationen handeln.
2. Five Paragraphs: Die Kontestteilnehmer sollen ihre Vorschläge begründen.

3. Five Photocopies: Es wird darum gebeten, fünf Farbkopien von QSL-Karten / -Briefen der genannten Stationen einzusenden. Wo das nicht möglich ist, genügt die Erklärung, warum man keine QSL hat.

4. Three Reception Reports: Als Teil des Kontests sind mindestens drei Empfangsberichte über Sendungen von Adventist World Radio einzusenden. Alle Empfangsberichte erhalten einen speziellen Konteststempel.

5. Three Radio Cards: Wer sich von QSL-Karten trennen kann, darf drei Karten für die Indianapolis Heritage Collection einsenden. Nicht gewollt sind Karten für Amateur- oder CB-Funk.

Ausgelobt werden wie in den Vorjahren Bücher (Jerry Berge's Rundfunkgeschichten, World Radio TV Handbook 2011) und Souvenirs von AWR und anderen Sendern.

Die Kontestadresse ist:
AWR Wavescan: Station Profile DX Contest
Box 29235, Indianapolis, Indiana 46229 USA

Die Einsendungen zum Kontest sollten bis spätestens Juli (Poststempel!) abgeschickt werden, so dass sie spätestens im August 2010 in Indianapolis eintreffen. Rückporto in gängigen internationalen Währungen ist willkommen. (Dr. Adrian Peterson)

USA: Radio Free Asia hat die vierte QSL-Karte seiner lockeren Serie über Rundfunkpioniere herausgebracht. Für Empfangsberichte im Zeitraum April bis Juni 2010 erhalten Kurzwellenfreunde eine Karte über den russischen Physiker Alexander S. Popov, der nach diversen Experimenten unter anderem den Schiffsfunk voranbrachte. 1897 überbrückte er eine Entfernung von gut fünf Kilometern und konnte damit die russischen Seekräfte vom Nutzen der elektromagnetischen Übertragung überzeugen. Nur zwei Jahre später betrug die Reichweite schon fast 50 km. Empfangsberichte sind willkommen bei Radio Free Asia, 2025 M. Street NW, Suite 300, Washington DC 20036, United States of America, bzw. via Internet bei www.techweb.rfa.org und qsl@rfa.org. (Pressemitteilung Radio Free Asia releases fourth Radio Pioneer QSL Card)

USA: WTWW 9480 kHz bestaetigte einen Empfangbericht in 67 Tagen mit einer undetaillierten Karte. Als Adresse verwendet wurde: 6611 Ormond Dr., Nashville, TN 37205, USA. Laut Auskünften an Glenn Hausers DX-Listening Digest (1.4.2010) wurde George McClintock in der Testphase mit "Hundertern von Empfangsberichten" an eine in FCC-Angaben zu findende Adresse überschwemmt. Dabei hätte er weder die Zeit noch irgendwelche Mitarbeiter für die Ausstellung von QSLs. ("George says he has been inundated with hundreds of postal reception reports to an address on FCC records, even tho he has not solicited them. Many of them enclose USD 1 return postage. He does not have the time or staff to deal with them all.") (Patrick Robic 12.4.2010 A-DX / BCDX / DXLD)